

# Newsletter

## IHK-intern

### **Rückforderung ausländischer Mehrwertsteuern – Eine Kurzumfrage**

Die Rückforderung ausländischer Mehrwertsteuern verursacht Umtriebe. Verschiedene Handelskammern haben eine Vereinbarung mit einem spezialisierten Dienstleistungsunternehmen abgeschlossen, das den IHK-Mitgliedern Sonderkonditionen für die Mehrwertsteuer-Rückforderung anbietet. Bevor wir ebenfalls eine solche Vereinbarung eingehen, möchten wir wissen, wie gross das Interesse ist. Ein Fragebogen liegt bei. Bitte senden Sie ihn an uns zurück. **Siehe Beilage**

### **Unsere neue Internetseite stösst auf Interesse**

Seit Ende März 2006 ist die neue Homepage der IHK Thurgau unter [www.ihk-thurgau.ch](http://www.ihk-thurgau.ch) erreichbar. Beim ReDesign wurde Wert auf eine einfache und verständliche Navigation gelegt. Ebenfalls verfügt die Seite über eine Volltextsuche, die ein bequemes Auffinden von Inhalten ermöglicht. Unter der Rubrik Veranstaltungen findet sich ein Terminkalender mit den für die Wirtschaft relevanten Veranstaltungsterminen im Thurgau. Die Zahl der Besucher wächst täglich.

## IHK-Veranstaltungen

### **Forschungsprojekte für KMU im Bereich der Ernährungswirtschaft mit EU-Förderung**

Auch Thurgauer Firmen können sich an den Europäischen Forschungs- und Entwicklungsprogrammen beteiligen. Über von der EU geförderte Projekte im Bereich der Ernährungswirtschaft informiert eine Sonderveranstaltung des Thurgauer Technologieforums am 23. August 2006, 17.30 bis 19.30 Uhr, im Personalrestaurant der Bischofszell Nahrungsmittel AG in Bischofszell. Weitere Informationen finden sich unter [www.technologieforum.ch](http://www.technologieforum.ch).

### **Korrektes Erstellen von Carnets ATA und Ursprungszeugnissen – Workshop**

Am 24. August 2006, von 13.30 bis 17.00 Uhr, findet im Gasthaus zum Trauben, Weinfeld, ein Halbtages-Workshop statt. Besprochen werden die häufigsten Probleme beim Erstellen von Carnets ATA und Ursprungszeugnissen. Anhand von Praxisbeispielen wird die korrekte Handhabung aufgezeigt. Das Programm und die Einladungen folgen. Weitere Informationen: [www.ihk-thurgau.ch](http://www.ihk-thurgau.ch).

### **Freihandelsverträge und Ursprungsregeln – Workshop**

Am 20. September 2006 von 8.30 bis 17.00 Uhr findet ein Ganztages-Workshop zu den Freihandelsverträgen und Ursprungsregeln im Gasthaus zum Trauben in Weinfeld statt. In diesem Workshop werden Ursprungsregeln im Rahmen der Freihandelsverträge der Schweiz/EFTA mit der EU, den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie weiteren Staaten aufgezeigt. Ein Leitfaden zum korrekten Ausfüllen der Ursprungsdokumente wird abgegeben. Programm und Einladungen folgen.

### **10. Wirtschaftsforum Thurgau zum Thema „Innovationsimpulse – Anregungen zum Anpacken!“**

Am Freitag, 29. September 2006, findet das 10. Wirtschaftsforum Thurgau statt. Das Jubiläumsforum verspricht keine grossen Theorien, sondern Anregungen für den Alltag zum Thema „Innovation“. Für die Referate konnten u.a. Jasmin Staiblin, Vorsitzende der Geschäftsleitung von ABB Schweiz, Christian Bubb, CEO der Implen AG, und Opernhaus-Intendant Alexander Pereira gewonnen werden. Tagesmoderatorin ist Alenka Ambroz. **Siehe Beilage**

## Thurgau

### **Fahrplanentwurf 2007 liegt vor – Änderungswünsche bis am 20. Juni 2006 melden**

Der Kanton Thurgau und die Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs haben das öffentliche Fahrplanverfahren zum Bahn-, Bus- und Schiffsfahrplan 2007 eröffnet. Es sind nur wenige Änderungen geplant. Der Entwurf liegt bei den Gemeinden zur Einsicht auf. Er kann zudem beim Kanton Thurgau, Öffentlicher Verkehr/Tourismus, 8510 Frauenfeld (E-Mail [urs.zingg@tg.ch](mailto:urs.zingg@tg.ch), Telefon 052 724 29 61) bezogen werden. Änderungswünsche von Mitgliedfirmen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

### **International School Kreuzlingen Konstanz wächst**

Das Lernhaus International School Kreuzlingen Konstanz ISKK wächst. Mit Semesterbeginn im letzten Februar wurde eine dritte Klasse eröffnet. Zur langfristigen Sicherung der Schule sind weitere Lernende und Sponsoren nötig. Inzwischen konnten neue Firmen zur Unterstützung gewonnen werden. So können unter dem Patronat der Firmen Strellson, Credit Suisse, ALCAN und MOWAG für das nächste Schuljahr Stipendien ausgeschrieben werden. **Siehe Beilage**

## Schweiz

### **Administrative Entlastung der KMU – Bericht bis im September 2006**

3000 Eingaben aus 15 verschiedenen Branchen hat die Umfrage des Staatssekretariates für Wirtschaft (seco) zur administrativen Entlastung von Unternehmen ergeben. Bis im September des laufenden Jahres soll der fertige Bericht vorliegen. Wer sich für die Resultate der Umfrage interessiert, kann sich unter dem Link <http://www.kmuinfo.ch/pl/befragung/> bereits jetzt anmelden.

### **Nein zur Volksinitiative „Nationalbankgewinne für die AHV“ (KOSA)**

Die Schweizer Wirtschaftsverbände lehnen die so genannte KOSA-Initiative, über die am 24. September 2006 abgestimmt wird, entschieden ab. Die unsinnige Verbindung der Nationalbankgewinne mit der AHV gefährdet die Stabilitäts- und Währungspolitik der Nationalbank und zwingt letztlich die Kantone zu Steuererhöhungen. Weitere Informationen: [www.kosa-nein.ch](http://www.kosa-nein.ch).

## Aussenhandel

### **Experten-Datenbank zum Auslandgeschäft**

Auf der Online-Expertenplattform [www.poolofexperts.ch](http://www.poolofexperts.ch) sind mehr als 200 Internationalisierungsspezialisten aufgeführt. Die Plattform bietet den Unternehmen eine unkomplizierte Unterstützung bei der Suche nach Spezialisten fürs Auslandgeschäft. Die Firmen können die Experten nach Land, Branche oder funktionaler Kompetenz auswählen und direkt mit ihnen in Kontakt treten. Die Benutzung der Plattform ist kostenlos. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Flare International USA, Fargate AG, der Swiss-American Chamber of Commerce und Osec Business Network Switzerland.

### **In Ursprungsnachweisen ist die Abkürzung „EG“ für Europäische Gemeinschaft nicht erlaubt**

Im Rahmen der Euro-Med-Ursprungsprotokolle sind für die teilnehmenden Länder oder Gebiete folgende Abkürzungen nach der Iso-Alpha-Codierung vorgesehen:

Ägypten	EG	Island	IS	Norwegen	NO	Tunesien	TN
Algerien	DZ	Israel	IL	Rumänien	RO	Türkei	TR
Andorra	AD	Jordanien	JO	San Marino	SM	Westjordanland	
Bulgarien	BG	Libanon	LB	Schweiz	CH	und Gazastreifen	PS
Faröer	FO	Marokko	MA	Syrien	SY		

Der Code "EG" steht für Ägypten. Diese Buchstabenfolge kann deshalb laut Oberzolldirektion nicht mehr als Abkürzung für die Europäische Gemeinschaft benutzt werden. Für die Europäische Gemeinschaft besteht kein Iso-Alpha-Code. Den Schweizer Exporteuren wird empfohlen, bei Ursprungsnachweisen in deutscher Sprache den Begriff "Europäische Gemeinschaft" auszuschreiben oder die Abkürzung "CE" (Communauté Européenne) zu verwenden. In englischer Sprache kann neben der ausgeschriebenen Form "European Community" die Abkürzung "EEC" verwendet werden. Der Begriff "Europäische Union" und seine Abkürzungen (z.B. EU) sind dagegen generell zu vermeiden. Weitere Informationen finden sich unter [www.ezv.admin.ch](http://www.ezv.admin.ch).

### **Länder- und Wirtschaftsberichte**

Von den Schweizer Botschaften liegen die nachfolgend aufgeführten Länder- und Wirtschaftsberichte zur Abgabe vor: Argentinien (21 Seiten, Sprache D); Brasilien (22, F); Saudi-Arabien (19, F); Chile (20, F); Bolivien (17, F); Schreiben zur Arbeitsmarktreform in Spanien (2, D). Wir stellen Ihnen die gewünschten Berichte gegen einen Unkostenbeitrag gerne zu.

## Weitere Veranstaltungshinweise

### **Baden-Württemberg und die Schweiz – Ein Dreamteam im Standortwettbewerb**

Am 11. Juli 2006, 17 bis 20 Uhr, laden Würth Phoenix, Osec und das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich ins Lake Side Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich, ein. Zu den Referenten gehören Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth, die Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Rita Fuhrer und Günter H. Oettinger, Ministerpräsident Baden-Württemberg. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wuerth-phoenix.ch](http://www.wuerth-phoenix.ch).

### **Ausflug zum Fraunhofer Institut nach Karlsruhe**

Am 22. September 2006 organisiert das Technologieforum Thurgau eine Besichtigung des Fraunhofer Instituts Chemische Technologie ICT in Karlsruhe. Die Abfahrt am Bahnhof Weinfelden erfolgt um 7.15 Uhr, die Rückkehr zwischen 18 bis 19 Uhr. Die Führung erfolgt durch Institutsleiter Prof. Dr. Peter Eyerer, Referent am Technologietag 2006. Weitere Informationen: [www.technologieforum.ch](http://www.technologieforum.ch).